

Gemeinde Glandorf

Workshop Niedrigseilgarten | 05. August 2021 | Ludwig-Windthorst-Schule Glandorf

Ablauf:

- 1) Begrüßung und Einführung
- 2) Kennenlernen und Interviews
- 3) Präsentation Gemeindeverwaltung Glandorf
- 4) Perspektiven auf den Niedrigseilgarten und Spielplatz in Hannemanns Wäldchen

1) Begrüßung und Einführung

- Bürgermeisterin Dr. Magdalene Heuvelmann begrüßt die gut 30 anwesenden Interessierten und Anlieger.
- Ziel des Workshops ist es, die verschiedenen Perspektiven und Blickwinkel auf die Maßnahme zu richten.
- Die Ergebnisse sollen der Beratung im Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde dienen.
- Anschließend begrüßt Tim Strakeljahn von der pro-t-in GmbH die Anwesenden und erläutert den Ablauf.

2) Kennenlernen und Interviews

- Die Teilnehmenden stellen sich in zwei großen Kreisen auf. In Anlehnung an die Methode „Speed-Dating“ werden drei Fragenblöcke diskutiert. Jeder einzelne Block ist mit einem „Partnertausch“ verbunden.
 - Block I – Niedrigseilgarten und Spielfläche
 - Waren Sie schon einmal auf/bei einem Niedrigseilgarten?
 - Mit wem und wie sind Sie bei dem Niedrigseilgarten gewesen?
 - Welche Alters- und Bevölkerungsgruppen waren beim Niedrigseilgarten?
 - Block II – Erwartungen an einen Niedrigseilgarten
 - Was zeichnet für Sie einen Niedrigseilgarten aus?
 - Welche Herausforderungen und Chancen ergeben sich für Sie aus einem Niedrigseilgarten?
 - Block III – „Glandorf bewegt“
 - Was verbinden Sie mit dem Leitbild der Gemeinde „Glandorf bewegt“?
 - Wie kann dieses Leitbild „mit Leben“ gefüllt werden?
- Die Gespräche dienen dem gegenseitigen Kennenlernen und dem Austausch von Perspektiven. Sie dienen außerdem als Vorbereitung auf die Gespräche im Ablaufpunkt 4).

3) Präsentation Gemeindeverwaltung Glandorf

- Rainer Stockhoff von der Gemeinde Glandorf stellt die grundsätzlichen Überlegungen für den Spielplatz sowie den Niedrigseilgarten vor. Er zeigt dabei auch die Anbindung sowie die relevanten Flächen auf.
- Die Außengrenzen des Niedrigseilgartens liegen in etwa 16 Meter in nördlicher und rund 22 Meter in östlicher Richtung zu der angrenzenden Wohnbebauung.
- Anschließend werden wesentliche Merkmale des potenziellen Spielplatzes sowie des Niedrigseilgartens vorgestellt (vgl. Präsentation im Anhang).

4) Perspektiven auf den Niedrigseilgarten und Spielplatz in Hannemanns Wäldchen

- Die Teilnehmenden werden in drei Gruppen geteilt.
- Jede Gruppe hat 10 Minuten Zeit, in Form eines World-Cafés drei Perspektiven auf die Maßnahme einzunehmen.
- Dabei sollen Chancen, Nutzen und auch Herausforderungen auf die Maßnahme aus der jeweiligen Perspektive bewertet werden.
- Die Teilnehmenden können die Ergebnisse der vorherigen Gruppe einsehen und ergänzen bzw. bestätigen.
- Jede/r Teilnehmer:in hat die Möglichkeit, aus jeder Perspektive auf die Maßnahme zu blicken.

Perspektive Einwohner:innen und Anlieger:innen:

<p>Gruppe I</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusätzliche Attraktion für uns als Einwohner:innen ▪ Geregelte Nutzungszeiten ▪ Parkplatzprobleme ▪ Tolles Highlight für meine Enkelkinder, die von außerhalb und hier wohnen ▪ Neukunden für ansässiges Gewerbe
<p>Gruppe II</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Touristenattraktion ▪ Beeinträchtigende Lautstärke (Wochenende, abends, nachts) ▪ Öffnungszeiten notwendig ▪ Erhalt des naturbelassenen Waldes ▪ Genügend Pflege ▪ Bänke ▪ Hygienemaßnahmen (Toiletten,...) ▪ Dringend Parkplätze
<p>Gruppe III</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Parkplätze Osnabrücker Straße / Nordstraße ▪ Toiletten ▪ Besser gepflegtes Wäldchen ▪ Lautstärke (besonders Wochenende) ▪ Hochwertiger Spielplatz

Perspektive Naherholungssuchende:

Gruppe I

- Menschen begegnen
- Kinder und Enkel beschäftigen
- Körperliche Bewegungen
- Abwechslung im Ort
- Waldbaden für alle Generationen
- Es gibt was zu gucken (z.B. für Senioren)
- Attraktivitätssteigerung im Dorfkern

Gruppe II

- Schattiges Plätzchen, gute Luft
- Parkplatz, nahe gelegen
- Willkommen sein
- Aufgeräumte und gepflegte Fläche
- Ruhe im Wald / Natur
- Allgemeine Disziplin
- Attraktivität für Familien
- Kaffee trinken, Picknick-Möglichkeit
- Regenunterstand

Gruppe III

- Schattige Plätze für Jung und Alt
- Kreatives, neues Angebot für Glandorfer und umliegende Gemeinden
- Rastplatz
- Begegnungspunkt

Perspektive Kinder und Jugendliche:

Gruppe I

- Was neues Interessantes
- Angebot für alle Altersgruppen
- Evtl. Konflikt der Jugendlichen mit Anwohner:innen
- Teamgeist wird gefördert
- Highlight für unsere Schulen und Kindergärten
- Gemeinde tut was für uns

Gruppe II

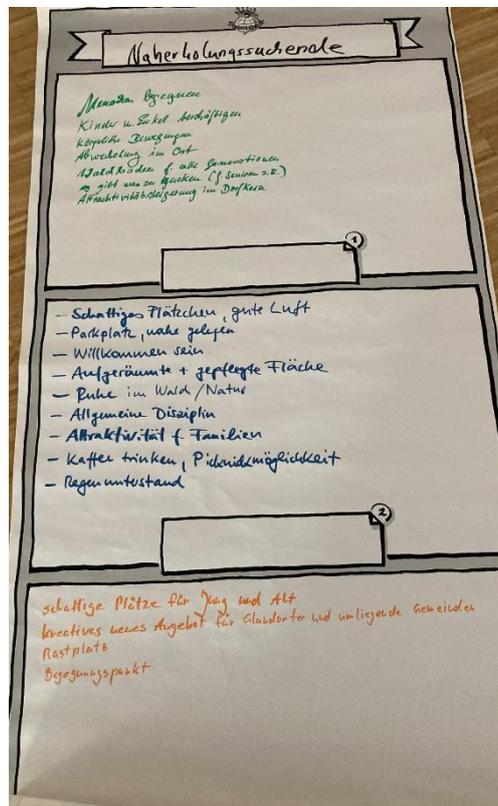
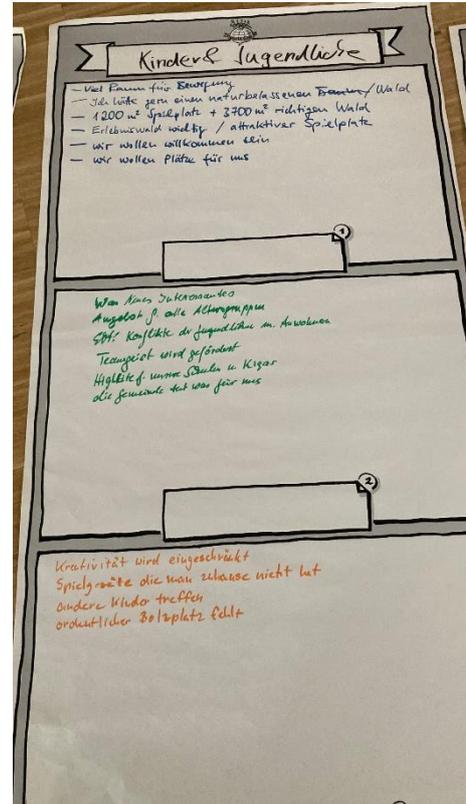
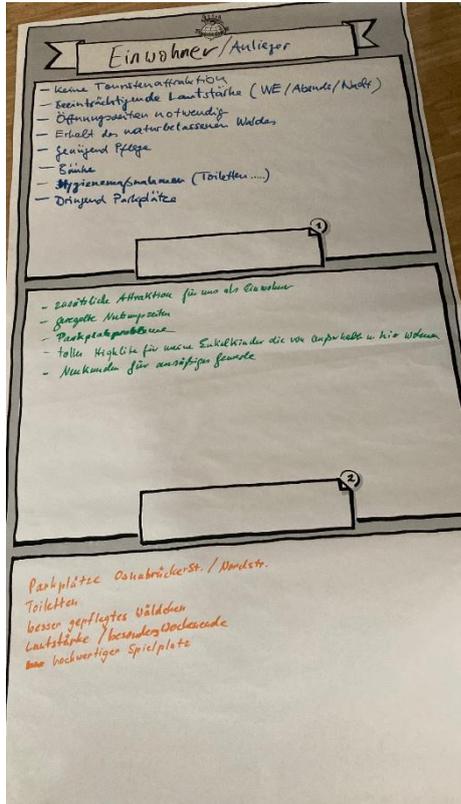
- Viel Raum für Bewegung
- Ich hätte gern einen naturbelassenen Wald
- 1.200 m² Spielplatz + 3.700 m² richtigen Wald
- Erlebniswald wichtig / attraktiver Spielplatz
- Wir wollen willkommen sein
- Wir wollen Plätze für uns

Gruppe III

- Kreativität wird eingeschränkt
- Spielgeräte, die man zuhause nicht hat
- Andere Kinder treffen
- Ordentlicher Bolzplatz fehlt

Erläuterung: Die oben aufgeführten Hinweise der drei Gruppen innerhalb der aufgeführten Perspektiven beschreiben sowohl Herausforderungen/Befürchtungen, die mit der Einrichtung eines Niedrigseilgartens verbunden werden. Außerdem finden sich hier Aussagen über Chancen und Anpassungsbedarfe der Maßnahme.

Fotodokumentation:



Übersichtsplan über den Bereich rund um Hannemanns Wäldchen



Entwurf Spielplatz

Vogelnestschaukel



Balanciermikado



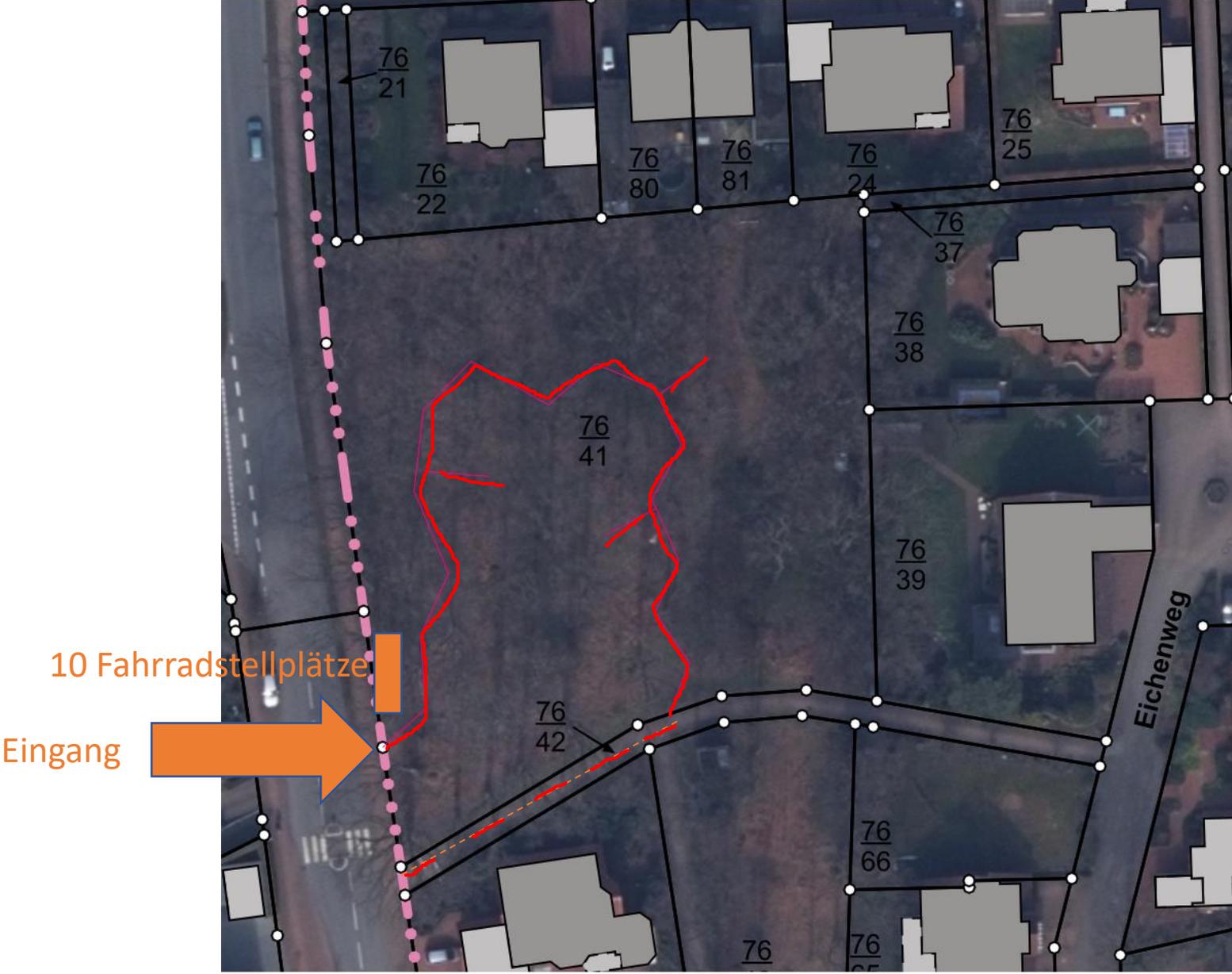
Umrandung des Sandbereiches aus Robinie

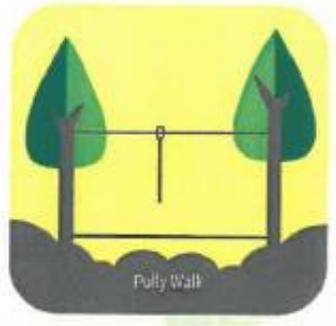


Doppelschaukel

Matschtisch
u Wasserrinne
mit
Wasserpumpe

Möglicher Verlauf des Parcours





Beispiele aus anderen Niedrigseilgärten







